

Ausgezeichnete Produkt-Neuheiten

Zur 15. Auflage des BGL-Neuheitenwettbewerbs auf der 21. GaLaBau, der internationalen Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen, sandten 97 Unternehmen ihre Bewerbungen für die GaLaBau-Innovationsmedaille 2014 ein. 19 Produkte wurde ausgezeichnet, einige darunter auch für Baumpfleger interessant.

„Die hohe Zahl der eingereichten Neu- produkte, insgesamt waren es dieses Jahr 133 gegenüber 110 aus dem Jahre 2012, belegt eindrucksvoll die Innovationskraft und Praxisnähe der Betriebe im Garten- und Landschaftsbau. Besonders beeindruckte die Jury die hohe Anwenderfreundlichkeit vieler Produkte“, so August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL).

Mit der Galabau-Innovationsmedaille prämiert der BGL die erfolgreiche Entwicklung neuer und fortschrittlicher Lösungen bei Produkten oder Verfahren für Bau und Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen. Für die Auswahl der 19 Gewinner zeichnete sich die GaLaBau-Bewertungskommission verantwortlich, die sich aus Vertretern des BGL, der Fachhochschulen, der Berufsgenossenschaft, der Landschaftsarchitekten und Unternehmen des Garten-, Landschafts- und

Sportplatzbaues zusammensetzte. Die Verleihung erfolgte am Donnerstag, 18. September direkt auf den jeweiligen Messeständen der Gewinner. Unter anderem folgende Firmen wurden für ihre Produkte beziehungsweise Verfahren mit der GaLaBau-Innovations-Medaille 2014 ausgezeichnet:

Schnittschutz im Handschuh

Das zusätzliche elektronische Schnittschutzsystem für die Electrocoup Akku-Astscheren des Herstellers Infaco spielte dem Vertreterunternehmen Albrecht (67304 Eisenberg) auf der GaLaBau eine Innovationsmedaille ein. Es besteht eigentlich „nur“ aus einem verkabelten Handschuh für die Hand, die nicht die Akkuschere bedient.

Der spezielle Handschuh aus einem leitfähigen Material merkt, wenn der Handschuh mit dem Metall der Akkuschere in Kontakt kommt und schließt

dann die Schere nicht mehr. Es können also keine Schnittverletzungen erfolgen.

Smartphone-Software für Baumprüfung vor Ort

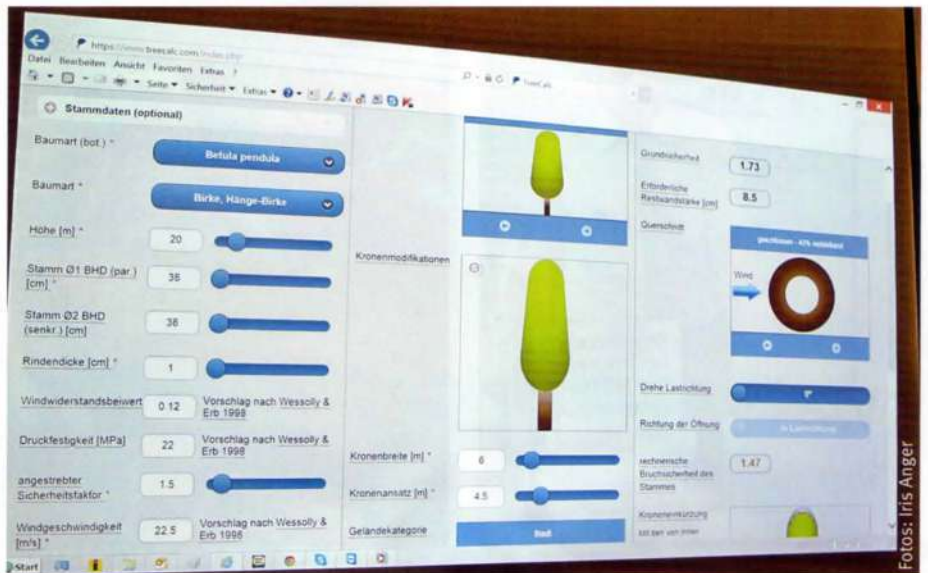
Mit dem Handy oder Tablet in der Hand direkt vor dem zu beurteilenden Baum stehen, die notwendigen Parameter eingeben und schon berechnet die neue Software TreeCalc die Bruchsicherheit des Baumes. Ist die Standsicherheit gefährdet, lässt sich ebenfalls gleich vor Ort errechnen, wie stark die Krone zurückgenommen werden muss.

Gerade diese Möglichkeit der Vor-Ort-Abschätzung durch die Browser unterstützte Cloud-Software veranlasste die Jury des diesjährigen Neuheitenwettbewerbs auf der GaLaBau, diesem Produkt eine der 19 Innovationsmedaillen zu verleihen.

„Unsere Erfahrung zeigt, dass in den meisten Fällen Bäume zu stark zurückgeschnitten werden“, sagt dazu Erik Brudi vom Baumsachverständigen-Unternehmen Brudi & Partner (82131 Gauting), der zusammen mit sechs Mitarbeitern ein halbes Jahr lang an der Entwicklung dieser Software getüftelt hat. Gerade die Höhlen und Schlupflöcher in alten Bäumen sollen aber als Nistmöglichkeiten und



Schnittschutz im Handschuh bei Albrecht: Kommen Handschuh und Akkuschere in Kontakt, schließt die Schere nicht mehr.



Übersichtlich und funktional: die Oberfläche der Software TreeCalc.

► Behausung für Tiere möglichst erhalten bleiben. Es gelte also, den Rückschnitt so gering wie möglich zu halten, was mit TreeCalc möglich sei.

Was muss nun der Anwender tun? Nach der Registrierung unter treecalc.com und der Anlage eines Abrechnungskontos steht das System bereit. Der Baumpfleger kann nun die Parameter seines Baumes einstellen: Neben der Auswahl der Baumart muss er beispielsweise die Baumhöhe messen, die Kronenform auswählen, die Stammhöhe eingeben und Aussagen zum Standort treffen (geschützt oder exponiert).

TreeCalc verwendet Berechnungen, die auf einschlägigen Normen aufsetzen (Eurocode1), bietet Tabellen aller veröffentlichten Materialkennwerte grünen Holzes verschiedener Baumarten an und stellt eine repräsentative Auswahl an Höhlungsformen und sicherheitsrelevanten Geometrieparametern (Kerben, Kernfäulen mit offener Stammschale) zur Verfügung. Aus all dem errechnet das Programm den Sicherheitsfaktor.

Jede Berechnung der Baumsicherheit kostet einen Punkt und wird vom Konto des Anwenders abgebucht. Jeder Punkt entspricht zwei bis drei Euro. Für die Nutzung eines zusätzlichen Berichts in pdf-Form fallen weitere drei Punkte an. Die Zahlung zum Kauf der Punkte erfolgt entweder mit Kreditkarte, Giropay oder per Sofortüberweisung.

Den Baumwurzeln den richtigen Weg weisen

Eine intelligente Lösung, Baumwurzeln den rechten Weg zu weisen, Durchwurzelungsschäden zu vermeiden und Rohrleitungssysteme mit einer zusätzlichen Abdichtungsschicht dicht zu betten, bietet



Vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Die Ton-Fertigmischungen von Dernbach.

das Unternehmen Dernbach (45476 Mülheim an der Ruhr) mit dem Produkt DERNOTON-Fertigmischungen an, das auf der GaLaBau mit einer Innovationsmedaille ausgezeichnet wurde.

Bei den Fertigmischungen handelt es sich um verschiedene Rezepturen von speziellen Tonmischungen aus natürlichen Bodenmaterialien für unterschiedlichste Anwendungen. Für eine mineralische Kapselung von einwandigen Kanälen und Leitungen gedacht ist die „Fertigmischung S“, mit dem die Rohre ummantelt werden.

Während herkömmliche Bettungsmaterialien den Wurzeln oft bessere Lebensbedingungen bieten als der anstehende Boden (Sauerstoff/Wasser) und damit für den Baum also einen attraktiven Durchwurzelungsbereich darstellen, ist die eingebaute Fertigmischung porenarm und wird nicht durchwurzelt. „Besonders der passive Durchwurzelungsschutz von Leitungszonen bei Baumpflanzungen ist ein neuartiges, ökologisch sinnvolles Verfahren zur Verhinderung von Wurzeinwuchs an Rohrtrassen“, lautet denn auch das Fazit der Bewertungskommission zur Vergabe der Innovationsmedaillen in der Presseinformation des BGL.

Die Sensoren merken, wann die Motorsäge zur Wartung muss

Bei der Vielzahl an Maschinen und Geräten in einem GaLaBau-Unternehmen ist es oft schwierig nachzuhalten, wie oft welche Motorsäge, welcher Freischneider oder Laubbläser im Einsatz war und wann sie gewartet werden müssen. Hierfür hat Husqvarna (89079 Ulm) nun ein internetgestütztes Flottenmanagementsystem im Angebot, welches ebenfalls



Der Sensor des Flottenmanagementsystems Fleet Services.

Neue Wurzel- und Reißzahnsäge

Für zwei neue Sägen erhielt Schuster Anbaugeräte (65795 Hattersheim am Main) in diesem Jahr die Innovationsmedaille. Bei der Wurzel- und Reißzahnsäge für Kompaktbagger handelt es sich um einfache, effektive Konstruktionen, die ohne Elektronik auskommen, erklärt der Hersteller.

Die neu entwickelte Wurzelsäge kann vom Baumstamm freigelegte Baumwurzeln bearbeiten, ohne dass Sand und Steine das Sägeblatt zerstören. Die Wurzelsäge ist mit sehr robusten Zähnen ausgestattet, die in verschiedene Richtungen wirken können. Dadurch ist das Entfernen von Wurzelstöcken auf engstem Raum möglich.

Verbunden mit dem Schuster-Stecksystem sind die neuen Anbaugeräte für Minibagger oder Kompakt-Bagger mit wenigen Handgriffen und ohne Werkzeug einsatzbereit. **- teba -**



mit einer Innovationsmedaille ausgezeichnet wurde. Dabei wird jedes Motorgerät mit einem runden, etwa vier Zentimeter im Durchmesser großen Sensor bestückt. Der Sensor misst die Laufzeiten und Drehzahlen der Geräte und gibt die Daten von einer Basisstation in die Cloud. Dort lässt sich per Handy, Tablet oder Rechner darauf zugreifen.

Das System namens Husqvarna Fleet Services kann dann aus der Datenbasis ableiten, wann welche Maschine gewartet werden muss. Wissend um die Vibrationen bei bestimmten Drehzahlen der einzelnen Maschinen ist Fleet Services außerdem in der Lage zu errechnen, wie stark Mitarbeiter Vibrationen ausgesetzt waren.

Für den Unternehmer wird dabei deutlich, wie sich die Produktivität seiner ganzen Flotte darstellt, wie effektiv er also Grünflächenpflege betreibt und wo noch Reserven sind. Gleichzeitig erhält er die Informationen zu jeder einzelnen Maschine und kann rechtzeitig Ausfällen durch mangelnde Pflege vorbeugen.

- ia/hin -